

Buntes Programm begeisterte

Konzert: Das Blasorchester Bad Holzhausen musizierte in der Aula der Sekundarschule. Die Gäste sparten nicht mit Applaus

VON IMME LOHMEYER-LOREK

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen.** Das zehnte Herbstkonzert gab das Blasorchester Bad Holzhausen jetzt in der gut besuchten Aula der Sekundarschule in Pr. Oldendorf. Danach stand fest, dass die neue Dirigentin Mercé Bosch-Sanfélix ihre Musiker gut im Griff hatte. Die Spanierin, die zur Zeit an der Musikhochschule in Detmold Waldhorn studiert, hatte die Orchesterleitung erst im April von Willi Sellenriek übernommen. Unter den Gästen waren neben Pr. Oldendorfs Bürgermeister Marko Steiner auch Karin Dreyer vom Volksmusikerverband Minden-Lübbecke, Karl-Heinz Welter, Kreisfachleiter für Spielmannswesen, und etliche Ehrenmitglieder.

Ausgelassen klatschten die Zuhörer mit

Ein buntes Programm unter dem Motto „Neues und Altbewährtes“ machte den Zuhörern sichtlich Spaß, die zum Schluss ausgelassen mitklatschten. Auch die Musiker waren von dem vielfältigen Programm, das etliche Jahrhunderte umfasste und europäische wie amerikanische Musik verband, sehr angetan.

Neben klassischer Blasmusik wie in den Kompositionen von Jacob de Haan wurde während des Konzerts ebenfalls Musiklegenden gehuldigt. Udo Jürgens, Frank Si-



Schwungvoll: Das Blasorchester Bad Holzhausen unter Leitung von Mercé Bosch-Sanfélix brachte in der Aula der Sekundarschule Neues und Bekanntes zu Gehör.

FOTOS: IMME LOHMEYER-LOREK



Anerkennung: Für 50 Jahre Treue zum Verein wurde Jochen Golcher (r.), Ehren- und Gründungsmitglied, geehrt.

natra und James Last wurden mit ihren unvergesslichen Melodien wieder lebendig, das sorgte für ausgelassene Stimmung im Saal. Die Moderation hatte wie in den Vorjahren Manfred Griepenstroh, befreundeter Schlagzeuger aus Rahden, übernommen. Als Gastdirigentin hatte das En-

semble Britta Rohlfing eingeladen, die „Crazy Music in the Air“ von Jacob de Haan dirigierte.

Mit der Dudelsack-Melodie von „Highland Cathedral“, das im Piano begann und sich bis zum Fortissimo steigerte, zeigten die Musiker die Bandbreite ihres Könnens, da ge-

rade die leisen Töne für ein Blasorchester eher schwierig sind. Partystimmung wie in den 1970ern kam auf mit einem fetzigen Medley der Humphries-Singers, die auch heute noch auf vielen Partys zu hören sind. Der große Schlussapplaus der begeisterten Zuhörer wurde mit zwei Zugaben belohnt – mit „Mister Sandman“ und dem bekannten Radetzky-Marsch.

Für Mitgliedsjubiläen wurden Jochen Golcher (50 Jahre), der als Ehrenmitglied auch zu den Gründern des Vereins zählte, sowie Rainer und Heidemarie Aschemeier (40 Jahre) und Anni Weber (25 Jahre) geehrt. Präsente erhielten ehemalige und aktuelle Dirigenten sowie der Moderator des Abends. Die Landfrauen Pr. Oldendorf sorgten in der Pause und nach dem Konzert für die Verpflegung.